

Inhaltsverzeichnis

1	Modul Devisenbuchhaltung				
2	Lizenzierung		4		
3	Einrichtung der Devisenbuchhaltung		5		
4	Übersicht der wesentlichen Bestandteile der Devisenbuc	hhaltung	6		
5	Stammdaten		7		
5.1	Devisenkurse		7		
5.2	Kunden- / Lieferantenstamm		9		
5.3	Kontenstamm				
5.4	Bank		11		
6	Finanzbuchhaltung		12		
6.1	Grundlagen zur Erfassung				
6.2	Dokumenteigenschaften der Buchungsliste				
6.3	Buchungsmaschine		13		
7	Zahlungsverkehr		20		
7.1	Devisenbuchhaltung im Zahlungsverkehr				
7.2	Dispositionsliste Zahlungseingang				
7.3	Dispositionsliste Zahlungsausgang				
7.4	Offene / erledigte Zahlungen		21		
8	Auswertungen		23		
8.1	Auswertungen Finanzbuchhaltung		23		
	8.1.1 Journal		23		
	8.1.2 Kontenliste / Kontenblatt		23		
	8.1.3 Konteninfoblatt		24		
	8.1.4 Kassenbuch		25		
Frstellt	8.1.5 Summen- und Saldenliste	Datum der Erstellung:	25		
Dokum	nent: Leitfaden Devisenbuchhaltung.docx	Seite:	1 von 34		



8.2	Auswertungen OP-Buchhaltung				
	8.2.1	OP-Liste	26		
	8.2.2	Forderungs- / Verbindlichkeitsanalyse	27		
	8.2.3	Mahnwesen	27		
9	Spezie	lle Auswertungen der Devisenbuchhaltung	28		
9.1	Bewert	ungsliste Sachkonten	28		
9.2	Bewert	ungsliste Personenkonten	28		
	9.2.1	Bewertungsart	29		
	9.2.2	Einsteuerung offener Rechnungen	30		
	9.2.3	Einsteuerung offener Zahlungen	30		
10	SBS Re	ewe neo® API-Dokumente	31		
10.1	Auswa	hl Devisenwährung in API-Dokumenten	31		
11	Salder	nvortrag	32		
11.1	Eröffnu	Ingsbuchungen	32		
11.2	Sachko	nten	32		
	11.2.1	Sachkonten mit fest zugeordneter Devisenwährung	32		
	11.2.2	Sachkonten ohne fest zugeordnete Devisenwährung	32		
11.3	Person	enkonten	32		
	11.3.1	Personenkonten mit fest zugeordneter Devisenwährung	32		
	11.3.2	Personenkonten mit der Konteneinstellung "alle Währungen"	33		
12	Offene	e Punkte	34		



1 Modul Devisenbuchhaltung

Die branchenneutrale Devisenbuchhaltung kann als Zusatzmodul in Verbindung mit SBS Rewe neo[®] in der Industrie, im Handel und in steuerberatenden Berufen eingesetzt werden.

Das Modul Devisenbuchhaltung ergänzt eine EUR-Firma um die Möglichkeit Devisenbuchungsvorgänge zu erfassen. Die Erfassung übernimmt bei Devisenbuchungen eine automatische Umrechnung in EUR anhand des Belegdatums zum gespeicherten oder zu einem individuellen Kurs, sowie die automatische Buchung von Kursdifferenzen bei Zahlungen.

Dieses Modul ermöglicht eine Kursverwaltung mit der Hinterlegungsmöglichkeit für Geld-, Brief-, Zollkurs und individuellen Kursen je Buchung, sowie Auswertungsmöglichkeiten in diversen Dokumenten.

Es ist zu beachten, dass das Modul **Devisenbuchhaltung** es <u>nicht</u> ermöglicht eine Firma komplett mit einer festen Devise zu führen.

In diesem Leitfaden werden die Ersteinrichtung der Firma, die Voraussetzungen und Einrichtung der Stammdaten, sowie die Eingabe und Verarbeitung innerhalb der Buchungsliste und Auswertungsdokumenten beschrieben. Für die Devisenbuchhaltung stehen außerdem spezielle Auswertungsdokumente zur Verfügung, die ebenso beschrieben werden.

Achtung: Lesen Sie diesen Leitfaden bitte sorgfältig durch, <u>bevor</u> Sie mit der Einrichtung der Devisenbuchhaltung beginnen.

Für Vorgänge im Zahlungsverkehr, d. h. das Überweisen und den Einzug von Lastschriften beachten Sie bitte auch den <Leitfaden SEPA.pdf> und <Leitfaden DTAZV.pdf> (Datenträgeraustauschverfahren für den Auslandszahlungsverkehr) oder die Beschreibung in der Hilfe.



2 Lizenzierung

Für die Lizenzierung des Moduls **Devisenbuchhaltung** erhalten Sie eine neue Lizenzdatei, den dazugehörenden Lizenzschlüssel und ein Informationsschreiben, wie die Lizenzierung eingespielt wird. Durch das Einspielen der Lizenzierung erhalten Sie die Voraussetzung im Mandantenstammblatt die Devisenbuchhaltung zu aktivieren, und dann auch in allen weiteren jahresunabhängigen und jahresabhängigen Dokumenten Devisen zu benutzen.



Einrichtung der Devisenbuchhaltung 3

Bevor die Devisenbuchhaltung im Mandantenstammblatt aktiviert wird, prüfen Sie bitte ihre bisherigen Stammdaten und ihr Buchungsverhalten und stimmen diese mit ihren zukünftigen Planungen ab.

Die Aktivierung der Devisenbuchhaltung sollte nur am Anfang eines Wirtschaftsjahres erfolgen. Setzen Sie dazu im Mandantenstammblatt im Bereich **ReWe**|Wirtschaftsjahr die Option Devisenbuchhaltung. Durch setzen dieses Kenners ist die Erfassung und Auswertung von Devisen möglich. In zwei zusätzlichen Feldern können die Konten für Aufwendungen und Erträge aus Kursdifferenzen hinterlegt werden, welche bei automatischen Kursdifferenzbuchungen herangezogen werden. Diese müssen im Kontenstamm oder Kontenrahmen vorhanden und als Bewertungskonten geschlüsselt sein.

ReWe Wittschaftsjahr Sostenrechnung Konzernbuchha	Kontenkreise Länge Sachkontennummer	4	Personenkonten Debitoren Kreditoren
Archiv	Sachkonto von 1	bis 9999	
≣ Steuern ≣ Gruppen	Debitor von 10000	bis 69999	Gesellschaftereingabe
Freie Felder	Kreditor von 70000	bis 99999	Eingabe bei der Buchung
	🔽 Buchungskreise	0P-Buchhaltung	🔲 Gutschriften mit Fälligkeit
	🔲 Gewinnermittlung nach §4(3)	EStG	🗖 🔽 Devisenbuchhaltung —————
	Einkunftsart Gewerbebetrieb	•	Kursdifferenz Aufwand 2150
			Kursdifferenz artrag 2660
Abb. 1: Mandantenstar	nmblatt Rewe Wirtscha	oftsiahr	

ndantenstar nblatt | Rewe | Wirtschafts]

Wurden in einem Wirtschaftsjahr bereits Fremdwährungsbuchungen (= EUR-Buchungen, die über das Fremdwährungserfassungsfenster eine Kursangabe erhalten haben) erfasst, so kann die Devisenbuchhaltung in diesem Wirtschaftsjahr nicht eingestellt werden. Die Einstellung Devisenbuchhaltung ist dann erst im Folgejahr möglich.

Informationen über die Übernahme von Salden als Eröffnungsbuchungen entnehmen Sie bitte dem Kapitel Saldenvortrag.



4 Übersicht der wesentlichen Bestandteile der Devisenbuchhaltung

Die folgende Übersicht zeigt die wesentlichen Bestandteile der Devisenbuchhaltung und enthält eine kurze Information. Ausführliche Informationen und Beschreibungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kapiteln.

Sachgebiet/Dokument	Beschreibung
Jahresunabhängige Stammdaten	
Devisenkurse	Pflege von Standard- und Firmendevisenkursen
Kundenstamm	Pflege der Fremdwährungszuordnung
Lieferantenstamm	Pflege der Fremdwährungszuordnung
Jahresabhängige Stammdaten	
Kontenstamm	Pflege der Fremdwährungszuordnung / Angabe der Bewertungskennzeichnung
Jahresabhängige Dokumente	
Buchungsliste/Buchungsmaschine	Erfassung der Devisenbuchungen (Rechnungen/Zahlungen/Kursdifferenz), Erfassung von Devisenkursen, Saldenvortrag, Anlage von Personenkonten in Devise
<u>Finanzbuchhaltung:</u> Journal / Kontenliste / Konteninfoblatt / Kassenbuch/ Summen- und Saldenliste	Anzeige mit Erfassungswährung, Anzeige in einer Devise
<u>OP Buchhaltung:</u> Offene Posten Liste / OP Einzelkonto / Mahnungen / Forderungs- /Verbindlichkeitsanalyse	Anzeige mit Erfassungswährung, Anzeige in einer Devise, Ausgabe von Mahnungen in einer Devise
Zahlungsverkehr: Disposition Zahlungsausgang / Disposition Zahlungseinzug / Offene Zahlungen / Erledigte Zahlungen	Ausgabe von Zahlungen in Devise, Umrechnung in EUR/Devise, Anzeige der Zahlungen in Devisen
<u>Devisenbuchhaltung:</u> Bewertungsliste Sachkonten / Bewertungsliste Personenkonten	Auswertung und Bewertung der Sach- /Personenkonten (Devisengeführte)



5 Stammdaten

Die Stammdaten werden benötigt, um in der Finanzbuchhaltung Devisenbuchungen zu erfassen. Es besteht die Möglichkeit Devisenkurse im Dokument **Devisenkurse** oder während der Buchungserfassung zu pflegen.

In den jahresunabhängigen Stammdaten müssen die Kunden und Lieferanten und in den jahresabhängigen Stammdaten die Konten entsprechend gepflegt sein, um während der Erfassung und in den einzelnen Auswertungsdokumenten die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

5.1 Devisenkurse

Das Dokument **Devisenkurse** kann in einer Firma, in der Kanzlei oder in den zentralen Stammdaten in den **jahresunabhängigen Stammdaten** unter **Stammdaten Mandant** angelegt werden.

Die Bearbeitung und Pflege der Devisenkurse erfolgt für die geöffnete Firma (zentrale Stammdaten/Kanzlei). In den zentralen Stammdaten erfolgt eine <u>firmenübergreifende Pflege</u>, welche dann als Standardkurse verwendet werden. In der Firma/Kanzlei werden diese für die jeweilige Firma/Kanzlei gepflegt und stehen dann in der Buchungserfassung zur Verfügung. Wurden Kurse für eine Firma/Kanzlei gepflegt, so werden nur diese automatisch bei der Buchungserfassung benutzt. Die Pflege sollte in den zentralen Stammdaten erfolgen bzw. der Devisenkurs sollte als Standardkurs hinterlegt werden, da in der Firma/Kanzlei auch jahresübergreifend zuerst auf einen vorhandenen Devisenkurse der Firmen/Kanzlei zugegriffen wird.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit während der Erfassung von Buchungen einen Standard- oder einen Firmenkurs zu speichern, der dann auch im jeweiligen Stammdatendokument **Devisenkurse** angezeigt wird.

Devisen werden über den ISO-Währungscode eindeutig identifiziert. Die Erstauslieferung beinhaltet die gängigsten ISO-Währungscodes. Devisen können gelöscht werden, wenn noch keine Devisenkurse vorhanden sind und keine Buchungen in dieser Währung erfasst wurden. Sollten noch weitere ISO-Währungscodes benötigt werden ist es notwendig nur gültige ISO-Währungscodes zu hinterlegen, um eine korrekte Verarbeitung der Devisen zu ermöglichen. Die Verwendung von ungültigen ISO-Währungscodes kann in anderen Programmbereichen in der aktuellen oder in späteren Programmversionen zu Problemen führen.

Die Arbeitsansicht zeigt die Devisen (ISO-Währungscode, Bezeichnung). Zusätzlich gibt es eine Spalte **Kurse vorhanden**, die Auskunft über vorhandene Firmen- und oder Standardkurse geben.



ISO Währungscode	Bezeichnung	Kurse vorhanden
ALL	Lek	Nein
ARS	Argentinischer Peso	Nein
AUD	Australischer Dollar	Standard

Abb. 2: Auszug aus dem Dokument Devisenkurse.

Durch Doppelklick in der Arbeitsansicht bzw. über das Kontextmenü oder die Symbolleiste können bestehende Devisen bearbeitet werden. Im Pflegedialog **Devisenkurs** können die Bezeichnung und die Devisenkurse bearbeitet werden.

ISO Währungscode USD								
Bezeichnu	ing US-Di	ollar						
Datum	Basis Geld	USD Geld	Basis Brief	USD Brief	Basis Zoll	USD Zoll		
01.05.12	1,000000	1,2500000	0,000000	0,0000000	0,000000	0,000000		
01.04.12	1,000000	1,2400000	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,000000		
01.03.12	1,000000	1,2300000	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,000000		
01.02.12	1,000000	1,2200000	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,000000		
01.01.12	1,000000	1,2100000	0,0000000	0,0000000	0,0000000	0,000000		

Abb. 3: Bearbeitungsfenster für die Devisenkurse.

Für jede Devise kann pro Kalendertag ein Geld-, Brief- und/oder Zollkurs hinterlegt werden. Der Geldkurs ist der Kurs, zu dem der Verkäufer oder Händler eine Währung verkauft. Der Briefkurs ist der Kurs, zu dem der Käufer die Währung erwirbt. Der Zollkurs ist der Umrechnungskurs für zollrechtliche Geschäfte.

Bestehende Devisenkurse können geändert bzw. gelöscht werden. Die Kurse sind beim Öffnen des Pflegedienstes nach Datum sortiert. Der aktuellste (neuste) Kurs steht an oberster Position.

Die Erfassung der Kurse erfolgt **EUR zu Fremdwährung**. Es ist immer die Eingabe von zwei Werten für EUR und Fremdwährung erforderlich, wobei einer der Werte eine 1 oder eine 100 sein muss. z.B.: 1 EUR = 1,22 USD oder 0,81 EUR = 1 USD

Durch Doppelklick in der Arbeitsansicht bzw. über das Kontextmenü, können bestehende Kurse bearbeitet werden. Wenn der Kurs geändert wurde, kann er in die Ansicht übernommen werden.

Mit dem Button **Neu** kann ein neuer Kurs erfasst werden. Mit dem Button **Löschen** kann ein vorhandener Kurs gelöscht werden.

Die Kursänderungen werden erst gespeichert, wenn mit dem Button **Übernehmen** die Änderungen übernommen wurden oder das Devisenkurs-Fenster mit **OK** verlassen wird.

Die Liste der Devisen und die Devisenkurse können gedruckt werden.



5.2 Kunden- / Lieferantenstamm

Im geöffneten Kunden oder Lieferanten kann in der Registerkarte **Grundangaben** eine bestimmte oder alle Fremdwährungen angegeben werden. In der Liste der **Fremdwährung** muss dazu die Währung (bzw. **alle Währungen**) eingestellt werden. Kunden/Lieferanten, die bereits in einer Währung bebucht worden sind, können nur noch in dieser Währung oder mit der Einstellung "alle Währungen" geführt werden. Als Information wird ein Zusatz angezeigt, welche Währung bereits gebucht wurde.

Fremdwährung	USD (US-Dollar)]
	Das Konto wurde bereits in der Währung 'USD' bebucht.	

Abb. 4: Auszug aus dem Lieferantenstamm; Register Grundangaben.

Hinweis: Wenn bereits ein Konto im Kontenstamm mit der gleichen Nummer besteht, wird die entsprechende Währung in den Kundenstamm/Lieferantenstamm übernommen.

Die Einstellungen der Fremdwährung werden exportiert und beim Import mit dem **Kontenstamm** geprüft. Die Fremdwährung kann über die Duplizierfunktion auf andere Kunden/Lieferanten übertragen werden.

Im Register **Mahnwesen** müssen für Mahnungen Mahntexte hinterlegt werden. Falls ein Kunde eine bestimmte Devise zugeordnet hat, so werden die Devisenbeträge angezeigt. Bei Kunden mit **Alle Währungen** werden immer die EUR-Werte angezeigt, und es besteht die Möglichkeit den gebuchten Betrag inkl. Währung zusätzlich anzuzeigen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel für das Mahnwesen.

Im Register **Zahlungsverkehr** kann ein Kunde/Lieferant gewählt werden über den gezahlt wird. Wählt man einen Kunden/Lieferanten mit Fremdwährung, muss dieser eine ausländische Bank eingetragen haben, ansonsten kommt eine Hinweismeldung und der Kunde/Lieferant kann nicht gewählt werden.

Es kann eine Bezahlung in Fremdwährung nur in der Disposition Zahlungsausgang erfolgen. Hier kann als Zahlungsart DTAZV und Scheck genutzt werden. Bei Konten, die in allen Währungen geführt werden, kann eine Umrechnung des Fremdwährungsbetrags in EUR erfolgen, der dann als SEPA-Überweisung, DTAZV oder mittels Scheck bezahlt werden kann.

Besteht mit dem Lieferanten eine generelle Vereinbarung über die DTAZV-Zahlung, so können Entgelt-, Übermittlungs- und Weisungsregelung im Register **Zahlungsverkehr** eintragen. Diese werden dann automatisch in der DTAZV-Zahlung vorbelegt.



5.3 Kontenstamm

In der Devisenbuchhaltung gibt es zwischen den Kontoeinstellungen für Sachkonten und für Personenkonten einen Unterschied. Zu beachten ist, dass die im Mandantenstammblatt hinterlegten Kursdifferenzkonten die Einstellung für Bewertungsbuchungen erhalten müssen, um eine automatische Kursdifferenz zu buchen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den nächsten Kapiteln.

5.3.1.1 Sachkonten

Die Einstellung für die Devisenwährung befindet sich auf der Registerkarte Sonstiges.

Sachkonten können in einer bestimmten Währung oder ohne Devisenwährung geschlüsselt werden. Sachkonten mit der Einstellung ohne Devisenwährung können in EUR und in allen Devisen bebucht werden.

Um Sachkonten in der Bewertungsliste Sachkonten auszuwerten, muss eine bestimmte Devise eingestellt sein.

5.3.1.2 Personenkonten

Personenkonten können ohne Devisenwährung (gleichbedeutend mit in EUR), in einer bestimmten und in Alle Währungen geschlüsselt werden. Auf der Registerkarte Sonstiges im Kontenstamm kann in der Auswahl Devisenwährung die Einstellung für die Devisenbuchhaltung vorgenommen werden. Ein einmal in einer bestimmten Währung bebuchtes Konto kann anschließend entweder nur in dieser Währung oder mit der Kontoeinstellung alle Währungen in allen Währungen bebucht werden. Die Prüfung für die Fremdwährungseinstellung erfolgt über alle Wirtschaftsjahre.

5.3.1.3 Kursdifferenzkonten

Die Kursdifferenzkonten müssen im Kontenstamm vorhanden und als Bewertungskonten geschlüsselt sein (Verarbeitung | Bewertungsbuchungen).

FiBu Verarbeitung	Kostenrechnung Sonstiges Planung Notizen	
Bilanz / GuV	GuV-Konto	•
Vortrag Folgejahr	Kein Vortrag	•
Gegenstandswert	Summe der Betriebsausgaben	•
Verarbeitung	Bewertungsbuchungen	•
Abschreibungsart	Kein Anlagekonto	•

Abb. 5: Kontenstamm - Verarbeitung - Bewertungsbuchungen

Seite:



5.3.1.4 Abgleich Lieferanten-/Kundenstamm mit Kontenstamm

Im Abgleich Lieferantenstamm bzw. Abgleich Kundenstamm und im Abgleich Kontenstamm kann das Feld **Fremdwährung** ausgewählt werden, um einen manuellen und auch einen automatischen Abgleich durchzuführen. Mit diesen Abgleichmöglichkeiten ist es möglich, bei mehreren Konten eine einfache und schnelle Übernahme und Synchronität der Fremdwährungseinstellung durchzuführen.

5.4 Bank

Mit der Freischaltung der Devisenbuchhaltung ist die Hinterlegung einer Auftraggeberbank in Fremdwährung möglich, welche beim Zahlungsverkehr für die Zahlung von Rechnungen in der gleichen Fremdwährung, z.B. US-Dollar verwendet werden kann. Rechnungen in Fremdwährungen können jedoch auch weiterhin von einer Auftraggeberbank in EUR bezahlt werden.

Bankkonto						
Bank 60050000 Landesbank Baden-Württemberg Stuttgart						
BIC: SOLADESTXXX						
Kontonummer 22222 IBAN DE626005000000022222						
Grundangaben Konten Zahlungsverkehr SEPA-Daten						
Kreditlimit 200.000 Dispositionszinssatz 0,00						
Letzte Scheck Nr. 0						
Letzte Avis-/Pre-Notification Nr. 0						
Währung der Kontoführung USD (US-Dollar)						
OK Abbrechen 🥑						

Abb. 6: Bankkonto im Mandantenstammblatt



6 Finanzbuchhaltung

Erst nach Einrichtung der notwendigen Stammdaten können in der Jahresakte Devisenbuchungen erfasst, bearbeitet und ausgewertet werden.

6.1 Grundlagen zur Erfassung

In der Devisenbuchhaltung können Buchungen in EUR und in Devisen (Rechnungen und Zahlungen) erfasst werden. Die dazugehörenden Kursdifferenz-bzw. Bewertungsbuchungen werden in EUR erfasst bzw. automatisch vom Programm gebucht.

Hinweis: Beachten Sie bitte die folgenden Informationen über die Stammkonten, die grundlegenden Informationen über die Verbuchung von Rechnungen und Zahlungen und die daraus resultierenden Zahlungskonstellationen.

6.1.1.1 Kontenstamm - Konstellationen

Für Konten, die im Kontenstamm **nich**t mit einer Devisenwährung geschlüsselt wurden, gilt: Sachkonten können mit **allen Devisenwährungen** und in Basiswährung gebucht werden. **Personenkonten können nur in Basiswährung** gebucht werden.

Sachkonten mit OP-Buchführung werden wie Personenkonten behandelt, d. h. sie können ebenfalls nur in Basiswährung gebucht werden.

<u>Für Konten, die im Kontenstamm mit **einer** Devisenwährung geschlüsselt wurden, gilt</u>: Diese Konten können **nur in dieser Devisenwährung** gebucht werden. Eine Ausnahme bildet nur die Buchung gegen ein Bewertungskonto (siehe Verarbeitungskenner **Bewertungsbuchung** im Kontenstamm) oder ein Saldenvortragskonto. Buchungen gegen Bewertungskonten können nur in der Basiswährung erfolgen.

<u>Für Konten, die im Kontenstamm mit **alle Währungen** geschlüsselt wurden, gilt:</u> Diese Konten können **in allen Devisenwährungen** gebucht werden. Eine Ausnahme bildet nur die Buchung gegen ein Bewertungskonto (siehe Verarbeitungskenner "Bewertungsbuchung" im Kontenstamm). Buchungen gegen Bewertungskonten können nur in der Basiswährung erfolgen.

6.2 Dokumenteigenschaften der Buchungsliste

In den Eigenschaften der Buchungsliste auf der Registerkarte **Ausgabe** gibt es die Option Spalte **Betrag in Basiswährung**. Hier werden die Buchungsbeträge in Basiswährung ausgewiesen, auch wenn die zugrunde liegenden Buchungen in Devisen erfasst wurden.

Um Devisenbuchungen zu erfassen sind keine speziellen Dokumenteigenschaften notwendig. Bedingt durch verschiedenen Auswahlmöglichkeiten gibt es Auswahlbrowser in der Buchungsmaschine z.B. für alle Offenen Posten, die ein anderes Layout haben, wenn Gegenkonto/Konto oder Soll/Haben angezeigt werden.



6.3 Buchungsmaschine

6.3.1.1 Devisenangaben

Für die Erfassung/Korrektur einer Devisenbuchung muss aus dem Betragsfeld das Fenster **Auswahl Devisenkurs** geöffnet werden. Das Fenster öffnet sich mit der **W**-Taste aus dem Betragsfeld der geöffneten Buchungsmaschine.

😢 Auswahl Devisenkurs 🛛 💌						
Währung Kurs						
USD (US-Dollar)						
Umrechnungskurs (Standardkurs)						
espeicherten Kurs verwenden						
Geldkurs						
O Briefkurs						
© Zollkurs						
C manuellen Kurs eingeben						
1,0000000 EUR (€) = 1,0000000 USD						
O ghne Umrechnung (für EB-Buchungen)						
OK Abbrechen						

Abb. 7: Auswahlfenster Devisenkurs

<u>Währung</u>

Hier wird die gewünschte Währung ausgewählt. Die Auswahlliste kann über das Pfeilsymbol aufgeklappt werden, oder alternativ kann über den Anfangsbuchstaben des ISO-Kürzels eine Auswahl erfolgen.

<u>Umrechnungskurs</u>

Im Klammern wird angezeigt, aus welcher Akte, der Kurs benutzt wird (Standard/Mandant).

Es kann hier grundsätzlich zwischen gespeicherten Kursen, manuellen Kursen und der Variante ohne Umrechnung ausgewählt werden.

Bei den gespeicherten Kursen stehen die Kursvarianten Geldkurs, Briefkurs und Zollkurs zur Verfügung. Standardmäßig wird der zum Belegdatum hinterlegte Kurs genutzt, für abweichende Kurstage steht das nebenstehende Datumsfeld zur Verfügung.

Sollte zum Kursdatum kein Kurs vorhanden sein, so wird immer der zuletzt vorhandene Kurs genutzt. Sollten Firmenkurse hinterlegt sein, so werden diese vorrangig genutzt.



Grundsätzlich wird das Kursdatum anhand des Belegdatums ermittelt. Falls zum Belegdatum kein Kurs vorhanden ist, so wird automatisch der letzte Kurs (mit dem aktuellsten Kursdatum) verwendet. Wenn in den Stammdaten der Devisenwährung noch kein Geld- bzw. Briefkurs vorhanden ist (in allen Jahren), so wird automatisch der aktuell vorhandene Kurs eines anderen Kurstyps verwendet. In der Auswahl der Devisenkurse kann ein abweichendes Kursdatum (beispielsweise aus dem Vormonat) eingegeben oder über die Schaltfläche bei gespeicherten Kursen übernommen werden. Der zu dieser Buchung gehörende Kurs bleibt gespeichert, auch wenn zwischenzeitlich andere Kurse hinterlegt werden, die dann entsprechend gültig wären. In diesem Fall muss die Buchung ggf. geprüft und manuell nachkorrigiert werden.

Hinweis: Eine Kursänderung von dem in der Buchung genutzten Devisenkurs oder das Hinzufügen eines neuen Kurses (der bei der Erfassung gezogen werden würde) wird nicht automatisch in die Buchung übernommen. Sollte sich das Belegdatum bei einer Buchung ändern, so erfolgt standardmäßig eine neue Umrechnung zu diesem Belegdatum. Welches Kursdatum genutzt wird, ist im Fenster Auswahl Devisenkurs im unteren Bereich ersichtlich, hier steht die Information "Kursdatum: TT.MM.JJJJ".

Wenn ein manueller Kurs z. B. für einmalige Vorgänge verwendet werden soll, kann dieser im oben gezeigten Dialog eingegeben werden. Hierbei ist zu beachten, dass nur folgende Kurseingaben zulässig sind:

1 EUR: X Devisenwährung bzw. 100 EUR: X Devisenwährung **oder** X EUR : 1 Devisenwährung bzw. X EUR: 100 Devisenwährung

Ein mit der Auswahl **manuellen Kurs eingeben** erfasster Kurs wird mit der Devisenbuchung gespeichert und bleibt in der Buchung bestehen.

Wenn Kurstyp **ohne Umrechnung (für EB-Buchungen)** gewählt wurde, müssen beide Beträge, d. h. Devisenwährung und Basiswährung, erfasst werden. Bei dieser Art von Devisenbuchung ist ein EB-Konto als Gegenkonto Pflicht.

Nachdem die Devisenwährung ausgewählt wurde, erscheint neben der Erfassungsmaske eine zusätzliche Informationsanzeige.

Die ausgewählte Devisenwährung bleibt auch nach Eingabe der Devisenbuchung aktiv. Um wieder Buchungen in Basiswährung (EUR) zu erfassen, muss im Betragsfeld die "E"-Taste gedrückt werden. Bis zum Umstellen in eine andere Währung oder in EUR bleibt die ausgewählte Devise und der Kurstyp in der geöffneten Buchungsmaschine aktiv.



6.3.1.2 Eingabe der offenen Posten (Rechnungen)

Bei der Eingabe von offenen Posten (Beleg 2) mit Devisenwährungen erfolgt bei Personenkonten mit der Einstellung **Alle Währungen** eine Prüfung, ob zum Zeitpunkt der Erfassung ein Offener Posten mit der gleichen OP-/Beleg2-Nr. in einer anderen Währung (inkl. EUR) bereits vorhanden ist. In diesem Fall wird die Buchung nicht durchgeführt. Ein offener Rechnungsposten kann nur in einer Devise (bzw. EUR) gebucht werden, um bei der Zahlungsbuchung entsprechende Kursdifferenzen zu ermitteln bzw. notwendige Kontenbuchungen vorzunehmen. Bitte beachten Sie dazu die Informationen der Kapitel **Zahlungen in gleicher Währung** bzw. **Zahlungen in von der Rechnung abweichender Währung**.

6.3.1.3 Anzeige der offenen Posten

Wenn eine Devisenwährung ausgewählt wurde, werden die offenen Posten im OP-Fenster des Kontos in der Buchungsmaschine in dieser Währung angezeigt. Die Anzeigewährung kann oben rechts geändert werden. Es wird nur die Erfassungswährung und ggf. EUR als Anzeigewährung angezeigt. Bei der Erfassung in EUR werden außer EUR noch alle weiteren gebuchten Währungen in der Liste angezeigt.

6.3.1.4 Zahlungen in gleicher Währung

Bei der Zahlung von offenen Posten in der Währung der Rechnung werden beim Öffnen des OP-Fensters die Posten automatisch in der richtigen Währung angezeigt. Wird der Rechnungsbetrag einer OP-Nummer durch Zahlbetrag (zzgl. evtl. Skontobetrag) komplett ausgeglichen, so wird automatisch eine etwaige Kursdifferenz ermittelt und auf die im Mandantenstammblatt hinterlegten Konten gebucht. Somit gleichen sich die offenen Posten in Devisen und in EUR aus. Bei der Sammelzahlung wird für jede einzelne OP-Nummer ggf. eine Kursdifferenzbuchung erzeugt.

6.3.1.5 Zahlungen in von der Rechnung abweichender Währung

Es ist möglich, die Zahlung in einer anderen Währung zu buchen als die Rechnung, wobei eine Währung EUR sein muss. Voraussetzung hierfür ist, dass das Personenkonto auf **alle Währungen** eingestellt ist. Hierbei gelten folgende Besonderheiten:

- 1. Die Rechnung muss vor der Zahlung gebucht werden.
- 2. Die erste Rechnung bestimmt die Vorgangswährung, alle weiteren Rechnungen auf diese OP-Nummer müssen in derselben Währung gebucht werden. Bewertungsbuchungen sind jederzeit möglich, solange keine Zahlungen gebucht wurden.
- 3. Die Korrektur, Löschung und Stornierung von Rechnungen wird nicht zugelassen, sobald Zahlungen in abweichender Währung vorliegen.
- 4. Bewertungsbuchungen sollten für Zahlungsbuchungen erfasst werden.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass bei Vorgängen, bei denen die Rechnung und die Zahlung in unterschiedlichen Währungen gebucht werden, bei der Zahlung keine automatische Buchung der Kursdifferenz erfolgt.

Es sind 2 Hauptfälle möglich:

Rechnung in Devise, Zahlung in EUR

In diesem Fall ist die Vorgangswährung, durch die Rechnung in Devise insgesamt Devise. Dies führt dazu, dass bei der Zahlung in EUR trotzdem Deviseninformationen (Buchungen, Offene Posten und Verkehrszahlen) für das Personenkonto sowie das Sammelkonto (Buchungen, Verkehrszahlen) abgestellt werden. Der Kurs für diese Deviseninformationen wird aus allen Buchungen des Offenen Postens ermittelt, es fließen somit Rechnungen, Zahlungen und Bewertungsbuchungen ein.

Falls die Buchung der Bewertungsbuchungen **nicht** vor der Zahlungsbuchung sichergestellt werden kann, ist die nachfolgend beschriebene Vorgehensweise zu beachten.

Richten Sie für die Buchung der Kursdifferenzen dieser Fälle (Rechnung Fremdwährung / Zahlung in EUR) zwei zusätzliche Kursdifferenzkonten ein (z. B. Aufwendungen Kursdifferenzen Zahlungen in EUR, Erträge Kursdifferenzen Zahlungen in EUR). Die beiden Konten können z.B. im Kontenstamm/Kontenrahmen von den anderen Kursdifferenz-Konten, die im Mandantenstammblatt hinterlegt wurden, kopiert werden. Ändern Sie anschließend unbedingt im Kontenstamm oder Kontenrahmen unter **Verarbeitung** | **Verarbeitung** die Einstellung dieser neuen Kursdifferenzkonten von **Bewertungsbuchungen** in **Bankkonto** ab. Dies ist notwendig damit das Programm bei der Eingabe der Kursdifferenzbuchung erkennt, dass der Vorgang abgeschlossen wird.

Zumindest die Kurserträge (Debitoren) bzw. Kursaufwendungen (Kreditoren) bei Zahlungen in EUR für Devisenrechnungen müssen immer über diese als Bankkonto geschlüsselten Konten gebucht werden, damit die dazugehörigen Offenen Posten auch in Fremdwährung ausgeglichen werden.

Sinnvollerweise, und aus Nachvollziehbarkeitsgründen, verwendet man diese zusätzlichen Kursdifferenzkonten generell für die Bewertungsbuchungen des Sachverhaltes **Rechnung in Fremdwährung / Zahlung in EUR.**

Achtung: Achten Sie bei der Buchung der Kursdifferenz in diesem Fall unbedingt darauf, dass als OP-Nummer (Beleg 2) die gleiche Nummer verwendet wird, wie die der Rechnung.

Mit diesem Vorgehen wird der Ausgleich in Fremdwährung und in EUR sichergestellt. Diese Verfahrensweise ist nur für diese Fälle (Rechnungen in Fremdwährung /Zahlung in EUR) anzuwenden.

Beachten Sie bitte, die unterschiedlichen Programmlogiken, wenn Bewertungsbuchungen <u>vor</u> und <u>nach</u> der Zahlungsbuchung erfasst werden. Bei vor, kann das Standardkursdifferenzkonto eingetragen werden, bei nach, muss ein als Bankkonto geschlüsseltes Kursdifferenzkonto genutzt werden.



Rechnung in EUR, Zahlung in einer Devise

In diesem Fall ist die Vorgangswährung EUR. Dies führt dazu, dass bei der Zahlung in einer Devise die Deviseninformationen (Buchungen, Offene Posten und Verkehrszahlen) für das Personenkonto sowie das Sammelkonto (Buchungen, Verkehrszahlen) unterdrückt werden. Der EUR Betrag wird über den bei der Zahlungsbuchung ausgewählten Kurs ermittelt. Das Kasse-/Bankkonto ist davon nicht betroffen.

Das OP-Fenster öffnet sich grundsätzlich immer in der Buchungswährung, in diesem Fall also in Devise. Da die Rechnung in EUR gebucht ist und somit auch nur in EUR zu sehen ist, muss die Währung des OP-Fensters auf EUR geändert werden, um die Rechnung zu sehen bzw. auszuwählen.

Hinweis: Bitte beachten Sie hierbei generell, dass bei Vorgängen, bei denen die Rechnung und die Zahlung in unterschiedlichen Währungen gebucht werden, bei der Zahlung keine automatische Buchung der Kursdifferenz erfolgt.

6.3.1.6 Zahlungskonditionsfenster

Auch in diesem Bereich wurde die Erfassung in Devisenwährung durchgängig gestaltet, d. h. auch hier werden Beträge in Devisenwährung angezeigt. Bei der Erfassung einer Rechnung wird der skontierfähige Betrag ebenfalls in Devisenwährung erfasst.

Bei der Zahlungsbuchung werden alle Beträge in der entsprechenden Devisenwährung der Zahlungsbuchung ausgewiesen. Die Beträge werden mit dem Kurs, der für diese Buchung gültig ist, ermittelt und entsprechend dargestellt.

6.3.1.7 Anzeige des Kontoinfoblatts

Bei einer Devisenbuchung wird auch das Konteninfoblatt in der jeweiligen Währung dargestellt. Wird das Kontoblatt für ein Konto aufgerufen, werden nur die Buchungen im Kontoblatt dargestellt, die in der gerade aktuellen Devisenwährung gebucht sind.

	9			5			9	5		
1 V	BK	Datum	Gegenkto	Text	Beleg 1	Beleg 2	St	%	Soll USD	Haben USD
	0	09.06.10	8400	Amcerican Ltd.	125666	125666	1		2.500,00	
	0	15.06.10	8400	Amcerican Ltd.	1548888	1548888			2.000,00	
	0	20.06.10	8400	Amcerican Ltd.	1458963	1458963			1.500,00	
	0	25.06.10	1200	Amcerican Ltd.	14587333	14587333				1.000,00
•	0	25.06.10	8400	Amcerican Ltd.	14587333	14587333			1.000,00	
				Umsatz Abrechnung					7.000,00	1.000,00

Abb. 8: Konteninfoblatt.



6.3.1.8 Eingabe Kostenstellenbuchung

Um Ihnen eine durchgängige Erfassung in Devisenwährungen zu ermöglichen, wurde auch die Erfassung der Kostenstellenbuchungen in Devisenwährung realisiert.

😢 Kostenstellenbuchung	I		
Buchung			Betrag [USD]
Konto	8400 Erlöse 19% USt		840,34 H
Kostenart	Erlöse 19% USt		
Kostenstellen			Saldo (EUR)
Abteilungen	Differenzkostenstelle	A	4.456,33 H
Produkte		A	

Abb. 9: Erfassung von Kostenstellen

Die oben beschriebene Funktion wirkt sich besonders im Bereich der Aufteilungsbuchung aus. Auch hier wird der Devisenwährungsbetrag erfasst. Der daraus resultierende Basiswährungsbetrag wird aber ebenfalls dargestellt.

	V Datum	Nr.	Beleg 1	Beleg 2	Buchungstext	s	ST	G-Konto	Betrag USD	ST	Konto	Betrag USD	Steuer USD	Konto	%-Satz
Γ	* 05.12.2012	1593	203040	203040	Kundenrechnung			10006	1.000,00 S	2	8400	840,34 H	159,66 H	1776	19,00
					Abteilungen: 40 K.Art: 8400		672,27 H								

Abb. 10: Erfassung von Kostenstellen

6.3.1.9 Automatische Kursdifferenzbuchungen

Durch die ständig wechselnden Devisenkurse entstehen Kursdifferenzen. Diese Kursdifferenzen können automatisch gebucht werden.

Voraussetzung ist zum Einen, dass im Mandantenstammblatt die entsprechenden Konten für **Kursdifferenz Aufwand** und **Kursdifferenz Ertrag** hinterlegt worden sind. Hierbei ist darauf zu achten, dass die verwendeten Konten als **Bewertungskonten** im Stammkonto geschlüsselt werden müssen (wie bereits oben beschrieben).

Zum anderen ist es wichtig, dass alle Rechnungen und Zahlungen in der gleichen Währung gebucht worden sind, und dass die Zahlungen nach den Rechnungen gebucht werden.

Beispiel für die Ermittlung einer Kursdifferenz:

Rechnung mit der OP-Nummer 123354 an einen Kunden:



Devisenwährung (z.B. USD)	Devisenkurs	Basiswährungsbetrag (EUR)
100, -	1 EUR = 0,833 USD	120,05

Zahlung des Kunden unter Angabe der OP-Nummer 123354:

Devisenwährung (z.B. USD)	Devisenkurs	Basiswährungsbetrag (EUR)
100, -	1 EUR = 0,800 USD	125, -

Hinweis: Eine Kursdifferenz wird dann automatisch gebucht, wenn ein offener Posten im Bereich Devisenwährung ausgeglichen ist, aber im Bereich der Basiswährung durch Kursschwankungen eine Ungleichheit entstanden ist.

Im o. g. Beispiel würde die Differenz von 4,95 EUR (125 EUR – 120,05 EUR) als **Kursdifferenz Ertrag** verbucht werden, wenn im Mandantenstammblatt die Konten (beide Kursdifferenz Aufwand und Ertrag) ordnungsgemäß hinterlegt wurden.

EUR	78,13 -	10011	125333	125333 25.0	06.10 2	8400	99	Amcerican Ltd.
EUR	78,74	10011	125333	125333 30.0)6.10	1200		Amcerican Ltd.
EUR	0,61 -	10011	125333	125333 30.0)6.10	2660	99	Autom, Kursdifferenz

Abb. 11: Auszug aus der Buchungsliste mit dem Beispiel der Kursdifferenzbuchung.

Es ist zu beachten, dass es durch Umrechnungen von Fremdwährung in EUR bei mehreren Rechnungen/Zahlungen zu minimalen automatischen Kursdifferenzen (0,01 EUR) kommen kann.

Bei automatischen Kursdifferenzbuchungen wird nur auf die erste Kostenstelle (je Kostenkreis) aus der/den Ursprungsbuchung(en) gebucht.

6.3.1.10 Korrektur von Buchungen

Bei der Korrektur von Devisenbuchungen wird immer der aktuell gültige Devisenkurs herangezogen. Dies bedeutet, dass zwischenzeitlich im Dokument **Devisenkurse** angelegte und geänderte Devisenkurse benutzt werden. Somit können sich Buchungen durch die Korrektur diesbezüglich ändern, auch wenn keine weiteren Eingaben getätigt werden!

6.3.1.11 Anlage neuer Personenkonten im Kunden/Lieferantenstamm

Kunden und Lieferanten werden in der Währung (EUR bzw. Fremdwährung) gemäß der Einstellung im Betragsfeld zum Zeitpunkt der Anlage erfasst. Das Ändern auf **alle Währungen** muss manuell im Kunden- und Lieferantenstamm erfolgen.



7 Zahlungsverkehr

7.1 Devisenbuchhaltung im Zahlungsverkehr

Im Zahlungsverkehr ist es möglich, ausländische Lieferanten auch in Fremdwährung zu disponieren und zu bezahlen. In der Dispositionsliste werden die Posten aller erfassten Währungen angezeigt und können hier bearbeitet und ausgegeben werden.

Kunden und Lieferanten werden generell in der ihnen zugeordneten Währung bezahlt. Ist im Lieferant die Einstellung "alle Währungen" hinterlegt, so können die Zahlungen wahlweise in der Rechnungswährung oder in EUR durchgeführt werden.

Beim Transfer von DTAZV und Scheckzahlungen in die FiBu werden nur EUR-Zahlungen als Zahlungen gebucht. Der Transfer von Fremdwährungszahlungen in die FiBu ist nicht möglich, da die Kursdifferenz zum Zeitpunkt des Transfers ermittelt würde und nicht zum Zeitpunkt der Abbuchung durch die Bank, die u.a. einige Tage später erfolgt. Somit ist die korrekte Ermittlung der Kursdifferenz nicht gewährleistet.

Da bei Teilzahlungen von Devisenrechnungen, die Devisenrechnungen eine Kennzeichnung bekommen, so dass diese nicht erneut in der Disposition erscheinen, muss berücksichtigt werden, dass die Rechnung nicht wieder zur Disposition bereitstehen, da die Teilzahlung nicht gebucht werden und den Status "bezahlt" behaltet. D.h. dass diese nur zum Teil bezahlten Devisenrechnungen nicht mehr in der Disposition erscheinen. Erfolgte vorher (in der Disposition) eine Umrechnung in EUR, so kann ein Verbuchen der Beträge in EUR erfolgen und die betroffene Rechnung (und die EUR-Teilzahlung) werden in der Disposition angezeigt.

7.2 Dispositionsliste Zahlungseingang

Die Disposition von Zahlungseingängen ist in Fremdwährung nicht möglich, da für den Zahlungseinzug in Fremdwährung ein Abbuchungsverfahren bzw. eine Einzugsermächtigung mit einer ausländischen Bank bestehen muss.

7.3 Dispositionsliste Zahlungsausgang

7.3.1.1 Offene Posten in Devisenwährung disponieren und bezahlen

Die Disposition von Zahlungen erfolgt für alle Währungen parallel in einer Arbeitsansicht. Eine Auswahl der Währung ist in den Eigenschaften nicht erforderlich, da die Posten aller Währungen in der Dispositionsliste angezeigt werden können. Die jeweilige Währung eines Postens ist in der Währungsspalte ersichtlich.



Eine Rechnung in Fremdwährung kann mit der Zahlungsart DTAZV und Scheck disponiert werden, alle anderen Zahlungsarten (Überweisung, DTA, Lastschrift) sind nicht möglich. Ist eine Auftraggeberbankverbindung im Mandantenstammblatt mit Fremdwährung geschlüsselt, so wird diese auch in der geführten Fremdwährung angezeigt.

Eine in Fremdwährung geführte Auftraggeberbankverbindung kann nur für die Disposition von Posten in gleicher Währung verwendet werden. Zahlungsbuchungen werden in der entsprechenden Währung ohne bestimmten Kurs durchgeführt. Dieser wird erst bei der manuellen Bankbuchung berücksichtigt.

Bei Konten mit mehreren Währungen erfolgt bei der Disposition eine Ausweisung der Summen pro Währung. Es wird pro Konto und pro Währung eine Zahlung erstellt.

Eine in EUR geführte Auftraggeberbankverbindung kann für die Disposition von Posten aller Währungen verwendet werden. Alle in der Liste vorkommenden Währungen werden im unteren Bereich neben den Auftraggeberbanken mit dem zum Zahldatum gültigen Devisenkurs aufgelistet. Auch dieser Devisenkurs ist nur informativ und entspricht i. d. R. nicht dem zum Tag der Abbuchung gültigen Kurs.

Bei Personenkonten, die in allen Währungen geführt werden, kann zusätzlich über das Kontextmenü der Fremdwährungsbetrag in EUR umgerechnet werden bzw. der umgerechnete EUR-Betrag in die erfasste Fremdwährung zurückgerechnet werden. Dazu wird bei den Angaben zum verwendeten Devisenkurs der gewünschte Kurs eingestellt, der dann als Umrechnungskurs verwendet wird. Der vorgeschlagene Umrechnungskurs ergibt sich aus dem zum Zahldatum hinterlegten Devisenkursinformationen. Hier besteht auch die Möglichkeit einen manuellen Kurs einzugeben. In den Devisenkursinformationen werden die Kursangaben angezeigt.

Bei der Umrechnung werden dann – wie in der Buchungserfassung – entweder Standardkurse (Zentrale Stammdaten) oder die firmenspezifischen Kurse benutzt. Die Zahlungen können dann auch mit einem Transfer in die FiBu durchgeführt werden.

7.4 Offene / erledigte Zahlungen

7.4.1.1 Verarbeiten von Zahlungen in Devisenwährung

In der Liste der offenen/erledigten Zahlungen können Zahlungen aller Währungen parallel in einer Arbeitsansicht dargestellt und verarbeitet werden. Die Eingrenzung einer Währung ist durch die Auswahl der Eigenschaft **Ansicht Währung** auf dem Registerblatt **Aufbereitung** möglich. Die Währung einer Zahlung ist in der Währungsspalte ersichtlich. Am Ende der Liste wird die Summe aller in der Liste enthaltenen Währungen angezeigt.



Werden Zahlungen in Fremdwährung von einer EUR-Bank bezahlt, werden die Beträge in EUR umgerechnet und in der Spalte **Summe in Bankwährung** dargestellt. Bei offenen Zahlungen wird der zum Tagesdatum (Rechnerdatum) gültige Kurs herangezogen. Bei bereits bezahlten Zahlungen wird der zum Ausgabedatum gültige Kurs berücksichtigt. Der in EUR umgerechnete Betrag ist nur informativ, da die korrekte Umrechnung erst am Tag der Abbuchung durch die Bank erfolgt.

Konto	Bezeichnung	WK	Zahlungsbetrag	Zahlungs	art Zahlungs- datum	Bankverbindung Empfänger	Bankverbindung Auftraggeber	Status	Herkunft
70013	American Dream	USD	2.000,00	🗉 DTAZ	/ 31.07.2010	ETC American Express Bank BLZ:51230502 KTO:125444	Baden-Württemb.Bank/Landesbank Baden-Württemb. Stuttgart BLZ:60050101 KTO:1234567890	bezahlt	OPOS
Summe	OPOS	USD	2.000,00						

Abb. 12: Arbeitsansicht des Dokuments Erledigte Zahlungen - Summe in Bankwährung

Im Fenster **Zahlungsinformationen** stehen auf der Registerseite **Deviseninformationen** weitere Informationen zum Devisenkurs zur Verfügung.

🔮 Zahlung:	sinformatio	on Diskettenclea	ring (AZV)					(×
I - I		ă 🕰							
-Zahlung									_
Empfänger:		American Dream	I						
Zahldatum:		31.07.2010		Gesamter 2	ahlbetr.	ag 2.000	,00 USD		
Bankverbin	dung								
Bankbezeic	hnung	ETC American E	xpress Bank						
Bankleitzah	I/SWIFT	512 305 02		Kontonumr	ner/IBAI	N 1254	44		
Einzelposte Beleg 1	n AZV-Ar Beleg 2	weisungen ohr Belegdatum	ne Z1-Meldung Rechnung	Deviseninfor	mation	Skonto	Zahlbetrag		<u>^</u>
1548888	1548888	15.06.2010	2.000,00		USD			2.000,00 USD	
									ш
									-
Die Zahlung	beinhaltet 1	Position.						Schließen	0

Abb. 13: Fenster Zahlungsinformation -> Register Deviseninformation.



8 Auswertungen

In den Auswertungen der Finanzbuchhaltung und der OP-Buchhaltung befindet sich in den Eigenschaften bei den Angaben zum Wirtschaftsjahr und Zeitraum von/bis bei einer Devisenbuchhaltung auch die Auswahlliste der Devisen. Je nach Dokument stehen dann zusätzlich zur Basiswährung (EUR) noch alle Devisen zur Auswahl.



8.1 Auswertungen Finanzbuchhaltung

8.1.1 Journal

Das Dokument **Journal** kann wahlweise auch in Fremdwährung ausgegeben werden. Um die Funktion zu nutzen, muss im Journal die Fremdwährung ausgewählt werden. Es werden jeweils nur die Fremdwährungen zur Auswahl angeboten, die in der Kursverwaltung angelegt sind.

Ist eine Fremdwährung ausgewählt, werden nur die Buchungen angezeigt, die in ausgewählter Fremdwährung gebucht wurden.

Bei der Basiswährung werden alle Buchungen des gewählten Zeitraums angezeigt. Bei der Anzeige der Buchungen in Basiswährung kann mit Hilfe der Option **Ausweisen Erfassungswährung** der erfasste Fremdwährungsbetrag mit angezeigt werden.

Der erfasste Fremdwährungsbetrag wird auch dann angezeigt, wenn die Deviseninformationen bei der Zahlung unterdrückt wurden, da die Vorgangswährung, aufgrund der Rechnung, EUR ist. Die Werte der Kostenrechnung werden weiterhin in Basiswährung dargestellt.

•	/ Datum	Nr.	Beleg 1	Beleg 2	Buchungstext	S	ST	G-Konto	Betrag USD	ST	Konto	Betrag USD	Steuer USD	Konto	%-Satz
	* 05.12.2012	1593	203040	203040	Kundenrechnung			10006	1.000,00 S	2	8400	840,34 H	159,66 H	1776	19,00
L					Abteilungen: 40 K.Art: 8400		672,27 H								

Abb. 14: Journal mit Kostenrechnung.

8.1.2 Kontenliste / Kontenblatt

Das Dokument **Kontenliste/Kontenblatt** kann wahlweise auch in Fremdwährung ausgegeben werden. Um die Funktion zu nutzen, muss in dem Dokument die Fremdwährung ausgewählt sein. Es werden jeweils nur die Fremdwährungen angezeigt, die in der Kursverwaltung angelegt sind.

Bei der Basiswährung (EUR) werden alle Konten im gewählten Zeitraum angezeigt.



Auf der Registerkarte **Erscheinungsbild** kann zusätzlich **mit Erfassungswährung** eingestellt werden, um in der EUR-Darstellung den Devisenbetrag zusätzlich anzuzeigen.

Erfolgt der Druck der Konten in Fremdwährung, wird die höchste bereits vergebene Blattnummer aufgedruckt. Wurde noch keine Blattnummer vergeben, wird eine neue Blattnummer erzeugt, aber nicht gespeichert. Die Speicherung der Blattnummer erfolgt erst beim Druck der Konten in EUR.

Bei Zahlungen in abweichender Währung, wenn die Rechnung EUR ist, und die Zahlung in Devise, wird der erfasste Devisenbetrag auch dann angezeigt, wenn die Deviseninformationen bei der Zahlung programmseitig unterdrückt wurde, da die Vorgangswährung, aufgrund der Rechnung, EUR ist.

Die Werte der Kostenrechnung werden weiterhin in Basiswährung dargestellt.

Hinweis: Mit der Tastenkombination STRG+W kann in eine andere Währung gewechselt werden. Dies erfolgt automatisch wenn nur zwei Währungen bei dem Konto gebucht wurden. Würden mehr als zwei Währungen bei dem Konto gebucht, so erscheint ein Auswahldialog für die Währung.

8.1.3 Konteninfoblatt

Ist eine Fremdwährung ausgewählt, werden nur die Buchungen angezeigt, die in ausgewählter Fremdwährung gebucht wurden.

Das Konteninfoblatt ist ein Aussprung aus anderen Dokumenten und zeigt die Buchungen immer in der Währung an, in welcher das Dokument laut Einstellung in den Dokumenteneigenschaften aufgerufen wurde.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Währung über das Symbol **Zeitraum wechseln** 🔯 in der Symbolleiste des Konteninfoblatts zu ändern.

In den Dokumenteigenschaften kann zusätzlich die Ansicht **mit Erfassungswährung** eingestellt werden, um in der EUR-Darstellung den Devisenbetrag zusätzlich anzuzeigen.



Abb. 15: Konteninfoblatt "Anzeige mit Erfassungswährung"



8.1.4 Kassenbuch

Das Dokument **Kassenbuch** kann wahlweise auch in Fremdwährung ausgegeben werden. Um die Funktion zu nutzen, muss in dem Dokument die Fremdwährung ausgewählt sein. Es werden jeweils nur die Fremdwährungen angezeigt, die in der Kursverwaltung angelegt sind.

Ist eine Fremdwährung ausgewählt, werden die Buchungen mit Beträgen in Fremdwährung angezeigt. Bei der Basiswährung werden alle Buchungen in Basiswährung angezeigt.

8.1.5 Summen- und Saldenliste

Das Dokument **Summen- und Saldenliste** kann wahlweise auch in Fremdwährung ausgegeben werden.

Um die Funktion zu nutzen, muss in dem Dokument die Fremdwährung ausgewählt sein. Es werden jeweils nur die Fremdwährungen angezeigt, die in der Kursverwaltung angelegt sind.

Die Saldenliste in Fremdwährung stellt nur eine Rumpfauswertung dar, d. h. es werden nur die Kontensalden angezeigt, welche in Fremdwährung gebucht worden sind. Zahlungen in EUR auf Rechnungen in einer Devise (Vorgangswährung = Devise) werden grundsätzlich so behandelt, als wären diese in einer Devise erfolgt und werden bei Personenkonten und Sammelkonten ebenfalls in Fremdwährung dargestellt.

Konto	Bezeichnung	EB-Saldo USD	Abrechnung USD	Jahr USD	Neuer Saldo USD
1200	Bank			1.000,00 S	1.000,00 S
1400	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				0,00 S
1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			957,99 S	957,99 S
1600	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			6.000,00 H	6.000,00 H
1776	Umsatzsteuer 19%			159,66 H	159,66 H
	Kantashiana d			1.957,99 S	1.957,99 S
	Kontenklasse 1			6.159,66 H	6.159,66 H
3400	Wareneingang 19% VSt			5.042,01 S	5.042,01 S
	V			5.042,01 S	5.042,01 S
	Kontenklasse 3				
8400	Erlöse 19% USt			840,34 H	840,34 H

In Basiswährung werden alle Konten dargestellt.

Abb. 16: Auszug aus der Summen- und Saldenliste.



8.2 Auswertungen OP-Buchhaltung

8.2.1 OP-Liste

Offene Posten können in EUR oder Fremdwährung ausgegeben werden. Die Währung wird im Eigenschaftendialog unter **Ausgabewährung** ausgewählt.

Auf der Registerkarte **Ausgabe** kann zusätzlich **Erfassungswährung** eingestellt werden, um in der EUR-Darstellung den Devisenbetrag zusätzlich anzuzeigen.

Bei einer Auswertung in Fremdwährung werden nur die in dieser Währung erfassten Posten berücksichtigt. Zahlungen in EUR auf Rechnungen in einer Devise (Vorgangswährung = Devise) werden grundsätzlich so behandelt, als wären diese in einer Devise erfolgt und ebenfalls in Fremdwährung dargestellt.

Konto	Bezeichnung	Û	V	17	OP-Nr.	Datum	Beleg	Gegenkonto	Fällig	Rechnung	Zahlung	OP-Saldo	
			1	•	14587333	25.06.10	14587333	8400	25.07.10	1.000,00			
10011	Amcerican Ltd.				14587333	25.06.10	14587333	1200	25.06.10		1.000,00	0,00	s
										Sum	me OP-Salden USD	0,00	S
											Gesamtsaldo USD	0,00	S
										Fälligkeitsübersig	cht USD	Debit	oren

Abb. 17: Auszug aus der Offenen Posten Liste.

Die Einzelkontoanzeige wird in der Währung der OP-Liste geöffnet. Fremdwährungskonten können über die Währungsauswahl rechts oben auch in EUR angezeigt werden.

In der OP-Satz-Korrektur wird bei Posten in Fremdwährung der Kurs angezeigt. Der OP-Betrag sowie der skontierfähige Betrag werden in EUR und der Fremdwährung dargestellt.

😢 Korrektur (offener Posten			
	14587333			
Konto	10011		OP-Typ	Zahlung
OP-Nr.	14587333	Historie	EUR	757,58
Belegdatum	25.06.2010		Betrag in USD	1.000,00
			EUR	USD
			1,0000000 =	1,3200000
Abw. Buchu 🔽 Zahlung	ngstext per Lastschrift bzw. Diskette	nclearing		
Fälligkeitsda	itum 25.06.2010	Mahnlauf-Nr	Mahnart	Mahndatum
Valutadatun	25.06.2010			
		[OK	Abbrechen 🥑

Abb. 18: Aussprung in die OP-Satz-Korrektur.

Die Funktionen der OP-Liste Ausgleichslauf, Saldenvergleich Fibu/Offene Posten sowie Ausbuchen der Offenen Posten werden ausschließlich in der Basiswährung durchgeführt.



8.2.2 Forderungs- / Verbindlichkeitsanalyse

Forderungen und Verbindlichkeiten können in Basiswährung oder in Devisenwährung ausgewertet werden. Die Währung kann in den Dokumenteigenschaften auf der Registerseite **Devisenbuchhaltung** gewählt werden.

6		(
Eigenschaften von Forderu	ngs/Verbindlichkeits-Analyse	l	x
Allgemein Dokument			
Auswahl Buchungskreise	Personengruppen Erscheinungsbild	Devisenbuchhaltung	
C Auswertung in Basisw	ährung	/	
 Auswertung in Deviser 	nwährung		
Devisenwährung	UAH (Griwna) SIT (Tolar) SKK (Slowakische Krone) TRL (Türkische Lira (alt)) TRY (Türkische Lira) UAH (Griwna) USD (US-Dollar) YUM (Jugoslawischer Neuer Dinar (alt)) ZAR (Rand)		
🖉 Eigenschaften beim Start ar	nzeigen 🔲 wie Jahresakte		
🔲 temporäre Eigenschaften		OK Abbrech	nen

Abb. 19: Dokumenteigenschaften der Forderungs-/Verbindlichkeitsanalyse.

Bei einer Auswertung in Fremdwährung werden alle Beträge in der gewählten Fremdwährung dargestellt. Bitte beachten Sie, dass nur die in der gewählten Fremdwährung erfassten Posten berücksichtigt werden sowie etwaige EUR-Zahlungen auf Rechnungen in einer Devise. Der Saldo der Forderungs- und Verbindlichkeitskonten wird ebenfalls in der gewählten Fremdwährung dargestellt.

8.2.3 Mahnwesen

Die Dokumente **Mahnung**, **Zahlungserinnerung** und **Kontoauszug** werden immer in der Erfassungswährung ausgewiesen. Die Selektion einer Währung ist **nicht** möglich. Die Prüfung des Kontosaldos und des Mindestmahnbetrages bei entsprechender Einstellung in den Dokumenteigenschaften erfolgt ebenfalls in der jeweiligen Erfassungswährung des Kunden/Lieferanten. Bei Kunden/Lieferanten mit der Fremdwährungseinstellung alle Währungen werden die **Dokumente in EUR** dargestellt. Im Drucklayout kann optional das **Ausweisen Erfassungswährung im Buchungstext** eingestellt werden. Diese optionale Ergänzung des Drucklayouts hat nur Auswirkungen auf die Personenkonten, die mit **alle Währungen** geschlüsselt sind.

Mahngebühren und Verzugszinsen können derzeit noch nicht automatisch in Fremdwährung gebucht werden. Um die manuelle Buchung zu erleichtern wird bei entsprechender Hinterlegung in den Mahnstammdatenblatt automatisch eine Auflistung über die zu buchenden Mahngebühren und Verzugszinsen angezeigt, die auch gedruckt werden kann. Dieses Fenster erscheint, nachdem die Mahnungen gedruckt bzw. die Mahnstufen hochgesetzt wurden.



9 Spezielle Auswertungen der Devisenbuchhaltung

9.1 Bewertungsliste Sachkonten

In der Bewertungsliste Sachkonten wird der Saldo aller für die Devisenbuchhaltung geschlüsselten Sachkonten zu einem zum Stichtag angegebenen Kurs bewertet, d.h. der EUR-Betrag aller Devisensachkonten wird mit dem angegebenen Referenzkurs abgeglichen. Zur Auswertung der Sachkonten werden die Salden der Verkehrszahlen herangezogen.

Der in den Eigenschaften des Dokuments hinterlegte Bewertungskurs ist hier in der Regel der Jahresendkurs der Devise. Die ausgewerteten Sachkonten sind i. d. R. zum Beispiel Bankkonten oder Darlehenskonten die in Fremdwährung geführt werden.

In der Liste werden immer nur die Konten für die Auswertung aufbereitet, die das in den Eigenschaften gewählte Währungskennzeichen im Stammkonto hinterlegt haben. Das Währungskennzeichen muss **vor der erstmaligen Buchung des Kontos** hinterlegt werden, eine nachträgliche Änderung ist nicht möglich.

Bei der Bewertung werden die Fremdwährungssalden der hier gewählten Sachkonten zum angegebenen Kurs in EUR umgerechnet. Der daraus resultierende Devisenbetrag wird mit dem tatsächlichen Devisenbetrag der Verkehrszahlen verglichen.

Stichtag ist immer der letzte Tag des Monats für den das Dokument aufgerufen wurde. Der Kontenbereich kann frei gewählt werden.

Stichtagswert: Wert in Basiswährung zum BewertungskursDifferenz:Differenz zwischen Saldo EUR und Stichtagswert

Aus diesem Dokument können **Konteninfoblatt**, **OP-Anzeige** und **Stammkonto** aufgerufen werden.

9.2 Bewertungsliste Personenkonten

Mit Hilfe der Bewertungsliste Personenkonten können Forderungen und Verbindlichkeiten zu einem Stichtag zu einem entsprechenden Kurs bewertet werden. Zur Auswertung der Personenkonten werden die offenen Posten herangezogen. Auf der Registerkarte **Auswahl** können Sie eine Bewertungsart einstellen. Zur Auswahl stehen zwei unterschiedliche Bewertungsarten: Einzel- und Sammelbewertung und zusätzliche zwei unterschiedliche gesetzliche Grundlagen: Vorsichtsprinzip und BilMoG (§255a HGB).



9.2.1 Bewertungsart

Es wird unterschieden zwischen Einzelbewertung und Saldenbewertung. Bei der **Einzelbewertung** werden die eingesteuerten Rechnungen, Gutschriften und Zahlungen einzeln bewertet und bei jedem Posten angewandt.

Bei der **Saldenbewertung** werden alle Einzelbuchungen (Rechnungen, Gutschriften, Zahlungen) summiert und der Bewertungssaldo wird mit der Summe des Entstehungswertes und der Summe des Stichtagswertes errechnet.

Das **Vorsichtsprinzip** bewertet Forderungen nach dem Niederstwertprinzip und Schulden nach dem Höchstwertprinzip.

Für die Bewertung von Forderungen gilt das Niederstwertprinzip, d. h. dass eine Forderung maximal mit dem Wert zu bewerten ist, der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung galt; Forderungen deren Devisenkurs gefallen ist, werden mit niedrigerem Kurs angesetzt, d. h. ist der zum Bewertungskurs umgerechnete Stichtagswert niedriger als der Entstehungswert, so ist die Forderung mit dem Stichtagswert zu bewerten. Gutschriften an Kunden werden abweichend zu den Rechnungen nach dem Höchstwertprinzip bewertet!

Für die Bewertung von Verbindlichkeiten gilt das Höchstwertprinzip, d.h. dass eine noch offene Verbindlichkeit mindestens mit dem Wert zu bewerten ist, der zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung galt; Verbindlichkeiten deren Devisenkurs gestiegen ist, werden mit dem höheren Kurs angesetzt, d.h. ist der zum Bewertungskurs umgerechnete Stichtagswert höher als der Entstehungswert, so ist die Verbindlichkeit mit dem Stichtagswert zu bewerten. Gutschriften von Lieferanten werden abweichend zu den Rechnungen nach dem Niederstwertprinzip bewertet! Die Auswertung ermittelt automatisch die Kursveränderung für die offenen Posten, die zu hoch bzw. zu niedrig bewertet wurden. Eine automatische Bewertungsbuchung ist z.Zt. noch nicht möglich.

Mit der Bewertungsart **BilMoG (§255a HGB)** wird bei Einzel- und Sammelbewertung <u>immer eine Bewertung</u> durchgeführt, wenn Entstehungskurs (Kurs der Buchung) und der Stichtagskurs (Bewertungskurs) der Rechnungen/Gutschriften voneinander abweichen. Je nach Kurskonstellation sind diese dann <u>positiv</u> oder <u>negativ</u>.



🍓 Eigenschaften von Bewertungsliste Personenkonten	—
Allgemein Dokument	
Bewertungszeitraum 12.2012 Monat/Jahr Devisenwährung USD (US-Dollar) ▼ Auswahl Aufbereitung ▼ Bewertungskurs / Bewertungsart 1€ = 1.2500000 USD BilMoG (S256a HGB) ▼	Konto von 70002
Fälligkeitsdatum Zustand □ Mit Prüfung Von Bis	Buchungsform U Laufende Buchhaltung Abschlussbuchungen
✓ Eigenschaften beim Start anzeigen □ wie Jahresakte	
🔲 temporäre Eigenschaften	OK Abbrechen

Abb. 20: Dokumenteigenschaften der Bewertungsliste Personenkonten.

9.2.2 Einsteuerung offener Rechnungen

Hier kann optional eingestellt werden, ob nur zu bewertende Rechnungen oder alle Rechnungen in die Liste einfließen sollen. Wird die Option **alle Rechnungen** gewählt, wird bei den nicht zu bewertenden Rechnungen in der Spalte Bewertung der Wert 0,00 ausgewiesen.

9.2.3 Einsteuerung offener Zahlungen

Mit dieser Option können Zahlungen anhand der nachfolgend beschriebenen Möglichkeiten berücksichtigt werden.

- 1. Zahlungen immer berücksichtigen
- 2. Zahlungen nie berücksichtigen
- 3. Zahlungen unter gleicher OP-Nr. Berücksichtigen

Diese Optionen entscheiden lediglich darüber, ob Zahlungen angezeigt werden oder für die Ausgabe unterdrückt werden. Eine Bewertung von Zahlungen bzw. Teilzahlungen wird nie vorgenommen, d.h. in der Bewertungsspalte wird hier ebenfalls der Wert 0,00 dargestellt.

Werden Zahlungen angezeigt, wird lediglich der OP-Saldo (wenn unter gleicher OP-Nr. eine Rechnung vorhanden ist) in EUR zum Stichtagswert gebildet. Der Stichtagswert der Zahlung ist identisch mit dem Entstehungswert und wird auch so ausgegeben.

Ist die Vorgangswährung (Rechnung) des Offenen Postens Devise, so fließen Zahlungen in EUR hier ebenfalls ein, als wären diese in Devise erfolgt.



10 SBS Rewe neo[®] API-Dokumente

10.1 Auswahl Devisenwährung in API-Dokumenten

Die SBS Rewe neo[®] API - Variablen für die Dokumente Summen- und Saldenliste und Offene Posten Liste können jeweils auch in einer anderen Ausgabewährung (Devise) in MS[®] Excel und MS[®] Word eingefügt werden.



11 Saldenvortrag

Für die Ersteinrichtung (Eröffnungsbuchungen) und bei einem Saldenvortrag gelten folgende Besonderheiten:

11.1 Eröffnungsbuchungen

Beim der Erfassung von Devisenbuchungen ist als Kurstyp die Einstellung **ohne Umrechnung** auszuwählen. Mit dieser Variante ist kein gespeicherter Kurs notwendig, und es wird ein Devisenbetrag und der EUR-Betrag erfasst.

11.2 Sachkonten

Sachkonten können entweder einer Devisenwährung fest zugeordnet sein oder keiner Devise, dann sind diese in jeder Währung bebuchbar.

11.2.1 Sachkonten mit fest zugeordneter Devisenwährung

Beim Saldenvortrag wird eine Buchung erzeugt, die den Saldo in Devise sowie den Saldo in EUR enthält. Diese Buchung besitzt den Kurstyp **ohne Umrechnung**. Eine nach dem Saldenvortrag erfasste Bewertungsbuchung in EUR wird nicht beim Nachbuchen vorgetragen, da in Devise kein Betrag ermittelt werden kann. In diesem Fall muss die Funktion **Löschen und Neubuchen** für dieses Sachkonto gewählt werden.

Ist nur ein Saldo in EUR vorhanden, so erfolgt der Saldenvortrag in EUR, wie bei einem Sachkonto ohne zugeordnete Devisenwährung.

11.2.2 Sachkonten ohne fest zugeordnete Devisenwährung

Der Saldo wird nur in EUR vorgetragen. Ein Vortrag der Devisensalden erfolgt nicht.

11.3 Personenkonten

11.3.1 Personenkonten mit fest zugeordneter Devisenwährung

Beim Saldenvortrag wird eine Buchung erzeugt, die den Saldo in Devise sowie den Saldo in EUR enthält. Diese Buchung besitzt den Kurstyp **ohne Umrechnung**.

Ist nur ein Saldo in EUR vorhanden, so erfolgt der Saldenvortrag in EUR, wie bei einem Personenkonto ohne zugeordnete Devisenwährung.



11.3.2 Personenkonten mit der Konteneinstellung "alle Währungen"

Beim Saldenvortrag werden pro Personenkonto mehrere Buchungen erzeugt:

- Eine Buchung für den Saldo in EUR
- Jeweils eine Buchung für jeden Devisensaldo mit einem EUR-Wert von 1,00. Diese Buchung besitzt den Kurstyp **ohne Umrechnung**.
- Jeweils eine Korrekturbuchung über -1,00 EUR um den Saldo in EUR wieder richtig zu stellen

3																	
Û	Nr.	BK	w	Betrag	B	S	GegenKto	Beleg 1	Beleg 2	Datum	S	Konto	Skonto	S	Text	-	•
	184	0	EUR	441,78 -			16666		0	01.01.11		9008			Saldenvortrag		
	185	0	CHF	238,00 -			16666		0	01.01.11		9008			Saldenvortrag		
	186	0	EUR	1,00			16666		0	01.01.11		9008			Ausgleichsbuchung Devisen-Saldenvortrag		
	187	0	USD	357,00 -			16666		0	01.01.11		9008			Saldenvortrag	_	
	188	0	EUR	1,00			16666		0	01.01.11		9008			Ausgleichsbuchung Devisen-Saldenvortrag		٤
																-	
•																Þ	

Abb. 21: Beispiel Saldenvortrag Debitor Alle Währungen (CHF,USD)



12 Offene Punkte

In dieser Version der Devisenbuchhaltung sind folgende Punkte nicht integriert und werden nicht unterstützt:

- Wiederkehrende Buchungen in Devisenwährung
- Folgebuchungen in Devisenwährung
- Die Kontrollsummen ermitteln sich aus den Buchungs-Beträgen (über mehrere Währungen)
- Unterjähriger Wechsel auf die Devisenbuchhaltung, wenn bereits Fremdwährungsbuchungen (= EUR-Buchungen, die über das Fremdwährungserfassungsfenster eine Kursangabe erhalten haben) in diesem Wirtschaftsjahr gebucht wurden.
- Fremdwährungsbuchungen werden im Dokument Bankauszug (Modul Kontenauszugsmanager[®]) nicht unterstützt.